

UPK eProcure - die bewährte und leistungsstarke Beschaffungslösung - erscheint im Oktober 2008 in der Version 5.5. Diese neue Version beinhaltet zahlreiche Funktionen, die den Nutzen des Systems bei der Beschaffung von C-Artikeln weiter erhöhen und damit die Ziele des eProcurement in hohem Maße unterstützen.

Budgetverwaltung

In vielen Unternehmen gibt es Richtlinien, die den Beschaffungsvorgang in Bezug auf Einkaufsvolumen und -Inhalte steuern. Als zentrales Regelwerk geben diese Richtlinien somit vor, in welchem Umfang und Zeitraum bestimmte Materialien durch den Anforderer beschafft werden können.

Budgetverwaltung

Kostenstelle	Gruppe	Typ	Name	Warengruppe	Artikelnr.	Budget	Verbraucht
X Gehrden	Katalog	Werkzeuge	Glasfaserband			500,00	0,00 €
X Gehrden	Prozess	MESSE Hannover				1000,00	0,00 €

* in diesen Feldern ist eine Eingabe erforderlich

Zurück | Plan einfügen | Position einfügen | Änderungen speichern | Löschen | Duplizieren

In der Version 5.5 von UPK eProcure steht nun mit dem Werkzeug "Budgetverwaltung" eine Funktion zur Verfügung, die den Aufbau und die Verwaltung eines solchen Regelwerkes bietet: jeder Firma können über sog. "Budgetpläne" zeit- und wertmäßig begrenzte Budgets zugewiesen werden. Die Filterung dieser Budgets kann weiterhin detailliert über Kostenstellen, Gruppen, Prozesse und Konten eingestellt werden.

Zusätzlich hierzu kann jedem Katalog, über dessen Warengruppenebenen bis hin auf einen einzelnen Artikel ein Budget zugewiesen werden.

Auf Basis dieser flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten können sehr detaillierte Budgetpläne erstellt werden, die zentrale Unternehmensrichtlinien in vollem Umfang abbilden.

Bei Budgetüberschreitungen können Bestellungen nur über eine entsprechende Berechtigung fortgeführt werden, so dass sichergestellt wird, dass die eingestellten Budgets eingehalten werden. Die Anzeige des aktuellen Budget-Verbrauchs und den zugehörigen Bestellungen sowie die einfache Duplizierung von existierenden Budgetplänen machen diese Funktion zu einem leistungsfähigen und einfach zu bedienenden Feature von UPK eProcure.

Dynamische Lagerbestandsanzeige

Während die Informationen eines Produktkataloges in Punkto Sortiment und Preis über einen definierten Zeitraum meist festgeschrieben sind, spielt zunehmend die Lieferfähigkeit von Produkten eine wichtiger werdende Rolle. Der Kunde benötigt die Produkte meist umgehend und möchte bereits während des Beschaffungsvorgangs eine Aussage über die Lieferfähigkeit oder den aktuellen Bestand eines Produkts haben.

UPK eProcure verfügt in der Version 5.5 über eine Schnittstelle, die es Lieferanten ermöglicht, zu jedem beliebigen Zeitpunkt das System mit aktuellen Bestandsinformationen für seine Artikel zu versorgen. Damit stehen diese Informationen direkt bei der Produktanzeige dem Anwender zur Verfügung. Als Basis für den Datenaustausch dienen CSV-Dateien, die schnell und einfach von jedem Lieferanten erzeugt werden können.

Somit wird ein Höchstmaß an Integration gewährleistet und die Anwender des Systems werden im Rahmen der Disposition maßgeblich unterstützt.

Die Schnittstelle ist über das http-Protokoll offen gestaltet und bietet damit als zusätzliches Feature eine flexible Einbindung in andere Systeme, wie z.B. Warenwirtschaften oder Marktplätze.

Erweiterte OCI-Schnittstelle

Seit der Version 3 verfügt UPK eProcure über die Standard OCI-Schnittstelle, mit der auf das System aus einem SAP-System heraus zugegriffen werden kann.

Ab der Version 5.5 steht diese Schnittstelle nun direkt in UPK eProcure selbst zur Verfügung, so dass auch externe Shopsysteme hierüber eingebunden werden können. Der Anwender ruft den externen Katalog per Mausklick auf, füllt seinen Warenkorb und übergibt diesen wieder zurück an eProcure. Die Bestellung selbst wird dann – unter Berücksichtigung des implementierten Workflows – in UPK eProcure durchgeführt.

Durch den Einsatz der OCI-Schnittstelle ergibt sich der Vorteil, dass auch Lieferanten mit einem häufig wechselnden Sortiment in UPK eProcure eingebunden werden können, da keine statischen Produktkataloge mehr übergeben werden müssen. Der einheitliche Beschaffungsvorgang sowie alle dazugehörigen Key-Features von UPK eProcure, wie z.B. Budgetkontrolle, Freigabeworkflows und statistische Auswertungen werden nach wie vor genutzt.

Mehrfachbestellungen

Eine erhebliche Vereinfachung und nochmalige Optimierung des Beschaffungsprozesses steht mit der Funktion "Mehrfachbestellungen" in UPK eProcure zur Verfügung. Häufig kommt es vor, dass die Positionen einer in der Vergangenheit durchgeführten Bestellung erneut bestellt werden müssen.

Dieser Vorgang war bisher mit der erneuten Suche und Erfassung der relevanten Produkte verbunden. In UPK eProcure steht nun in jeder Bestellanzeige die Funktion "Erneut bestellen" zur Verfügung, die alle enthaltenen Positionen in den Warenkorb übernimmt.

Änderungen können wie gewohnt vorgenommen und die Bestellung somit in kürzester Zeit durchgeführt werden.

Freigabeworkflows

Individuelle Anforderungen und zunehmend spezifische Produktsortimente erfordern im Ablauf eines Bestellprozesses häufig besondere Freigabeverfahren.

Das bisherige, dreistufige Freigabeverfahren in UPK eProcure hat sich insbesondere bei Standard-Katalogprodukten bewährt, stößt jedoch aufgrund der ausgedehnten Nutzung des Systems hin zu Spezialsortimenten an seine Grenzen.

Aus diesem Grund kann neben dem bisherigen Freigabeverfahren ein individueller Workflow eingerichtet werden, an dem beliebig viele Personen, Gruppen oder Instanzen beteiligt sind.

Die Regeln für den Einsprung in den Workflow können hierbei sehr flexibel definiert werden – so kann der Ablauf aufgrund wertmäßiger Angaben oder inhaltlichen Filtern (Katalog, Warengruppe bis hin auf Artikelebene) beschränkt werden.

Auf diese Weise kann fast jedes erdenkliche Freigabeverfahren konfiguriert werden, um ein Höchstmaß an Sicherheit bei der Bestellung zu gewährleisten.

Bestellanhänge

Je nach Produktgruppe und Lieferant kann es erforderlich sein, bereits beim Beschaffungsvorgang weitergehende Informationen zu einem Produkt zu übermitteln, z.B. bei der Bestellung von Visitenkarten oder Produkten, deren Einzelkomponenten ggf. nach genauen Spezifikationen gefertigt werden müssen.

Hierzu kann jeder Bestellung ein Anhang (Attachment) in beliebigem Dateiformat hinzugefügt werden.

Diese Funktion steht dem Anwender statusübergreifend zur Verfügung - also auch dann, wenn eine Bestellung bereits durchgeführt wurde und den Status "Abgeschlossen" besitzt. Somit können zu jedem Zeitpunkt weiterführende Dokumente, wie z.B. ein PDF mit der Eingangsrechnung, an die Bestellung angehängt werden, was die Transparenz eines Vorgangs nochmals erhöht.